
PROTOKOLL

11. ordentliche Vereinsversammlung des Vereins Waldregion Pilatus-Nord

vom 26. Oktober 2017, 20:00 – 21:00
Hotel Kreuz, 6102 Malters

TRAKTANDENLISTE

1. Begrüssung
2. Protokoll 10. Vereinsversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten 2016/17
4. Bericht Holzschlagsaison 2016/17
5. Statutenänderung Art. 20, Abs. 1 (Revisoren)
6. Statutenänderung Art. 2, Abs. 4 (Perimetererweiterung)
7. Ermächtigung Umsetzung Flächenprojekt
8. Rechnungsablage 2016/17
 - 8.1 Revisionsbericht
 - 8.2 Entlastung Vorstand
9. Budget 2017/18
10. Jahresplanung Waldbewirtschaftung 2017/18
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Ruedi Amrein begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Namentlich werden folgende Personen erwähnt: Michiel Fehr (Iawa), Niklaus Wolfisberg (WaldLuzern), Harald Bugmann (ETH Zürich, Gastreferent), Hans Wyss (Gemeinderat Malters), Sepp Furrer (Alt-RO-Präsident).

Entschuldigt haben sich folgende Personen:

Heiri Heer, Christoph Böhnner, Bruno Rööfli, Wendelin Zemp, Ruedi Gerber, Karin Reinhard Willmann, Robert Baumeler-Bachmann, Bruno Stalder-Huber, Ueli Schurtenberger, Anita Künfer-Stalder, Stephan Theiler, Stephan Furrer, Roland Marti, Marcel Gigon, Franz Bucheli, Hans Stofer-Ineichen, Guido Keller, Elisabeth Kuchler, Hansruedi Lipp und Werner Lampert.

Der Präsident hält kurz Rückschau auf das vergangene Jahr und stellt fest, dass Holz im Bausektor zunehmend attraktiv wird, es werden mittlerweile auch mehrstöckige Gebäude realisiert; nur wir Waldeigentümer merken leider noch nicht viel davon.

Ruedi Amrein hält fest, dass die Einladung zeitgerecht zugestellt wurde und schlägt als Stimmzähler Hanspeter Zemp und Josef Kilchmann vor.

Abstimmung: Hanspeter Zemp und Josef Kilchmann werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Die anwesenden 38 Waldeigentümer vertreten 1326 von 2490 Stimmen. Das absolute Mehr ist somit 663 und das qualifizierte Mehr 884 Stimmen.

2. Protokoll 10. Vereinsversammlung

Das Protokoll datiert vom 11. November 2016 und war wie bereits das Jahr zuvor auf der Internetseite des Vereins Waldregion Pilatus-Nord verfügbar. Durch die Anwesenden erfolgen nach Anfrage von Ruedi Amrein keine Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird über das Protokoll abgestimmt.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten 2016/17

Wald und Holz

Die Nachfrage auf dem Holzmarkt war auch im vergangenen Jahr mager, folglich wurde auch nur rund 60% des Potenzials genutzt. Insbesondere die privaten Waldeigentümer gehen verständlicherweise weniger in den Wald. In der Region ist der Laubholzmarkt vollständig zusammengebrochen. Die Schutzwaldbewirtschaftung ist in Frage gestellt, die grossen Waldeigentümer finanzieren vor. An der Wertholzsubmission 2017 wurde etwa gleich viel verkauft wie im Vorjahr.

Holzförderung

Im Oktober 2016 fand eine weitere Veranstaltung für Planer statt. Fazit nach 2 Veranstaltungen: Bei der Werbung für Holz im Bau müssen wir uns auf die Region beschränken und Druck von unten machen (z.B. Holzbauten in der Region präsentieren). Wir müssen die Bauherren dazu bringen, CH-Holz zu verlangen, es ist somit Basis-Arbeit gefragt. Und es zeigt sich mehr denn je, dass die Sägereien heute das schwächste Glied in der Holzketten sind. Denn wir Waldeigentümer als Ur-Produzenten bringen mit unserer RO-Struktur das Holz genügend effizient und flexibel in den gewünschten Sortimenten aus dem Wald.

Pilatus-Nord hat sich an der schweizweiten Aktion Woodvetia beteiligt, eine Broschüre zur Werbung für den Einsatz von Schweizer Holz herausgegeben (Verzeichnis von Firmen, welche Schweizer Holz einsetzen und dies mit einem Label kommunizieren) und einen Tag der offenen Tür bei einem Bauernhaus-Neubau aus einheimischem Holz in Blatten organisiert.

Kontakt zum Kanton, Politik und rechtlicher Rahmen

Am Jahresgespräch mit der Waldregion Luzern wurden folgende Punkte besprochen: Wald-Wild-Problematik (insbesondere zunehmende Schäden durch Rotwild), Kanton wünscht mehr Umsetzungsprojekte zur Biodiversität, Neophytenbekämpfungskonzept für die Gemeinde Malters, Idee einer pauschalen Nutzungsbewilligung auf Basis eines Jahresprogramms und Konflikte mit Mountain-Bikern im Wald.

Weitere Themen, die den Vorstand beschäftigten: Kündigung Leistungsvereinbarung zur Beförderung seitens Kanton; Perimeterfestlegung/-erweiterung Richtung Rotmoos, Entlebuch; Sistierung Mitgliederbeitrag an Verband WaldLuzern; Vernehmlassung der neuen Leistungsvereinbarung, der RO-Perimeterfestlegung und der Revision des Waldgesetzes.

Projekte

Die Schnitzelfeuerung Muoshof, wo Pilatus-Nord die Schnitzel liefert, läuft mittlerweile zuverlässig.

Patrik Hofer hat in Malters ein Konzept für die Neophytenbekämpfung z.H. des Gemeinderates erstellt.

2017 lieferte Pilatus-Nord 250 m³ Buchenholz für die neue Halle der Pilatus Flugzeugwerke in Buochs.

Personelles

Christoph Hitz ist neu als Revierförster des Kantons als Nachfolger von Marcel Gigon im Amt. Seit Herbst 2016 ist Mischa Hauswirth Forstfachperson Stellvertreter von Patrik Hofer. Mischa Hauswirth ist Förster und Zeitungsredaktor. Er übt seine Funktion in einem 40% Teilpensum aus.

Z.z. ist er v.a. in der Vermarktung von CH-Holz engagiert, daneben arbeitet er nach wie vor als Journalist.

Ordentliche Geschäfte

Der Vorstand traf sich zu fünf Vorstandssitzungen. Weiter nahmen Vertreter der RO an der Delegiertenversammlung von WaldLuzern sowie an der Konferenz der RO-Präsidenten von WaldLuzern teil.

Abstimmung: Der Jahresbericht des Präsidenten 2016/17 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht Holzschlagsaison 2016/17

Patrik Hofer (Forstfachperson) bietet einen kurzen Überblick über die Holzschlagsaison:

Allgemeines

- Organisationsgrad : 71 % (2490 ha/983 Parzellen/329 Waldeigentümer)
- Wetterverhältnisse: trockener Frühling, heisser Sommer, gute Holzernteverhältnisse im Herbst
- Kalamitäten: wenig Windfall, etwas Käfer (Streuschäden)
- Holzmarkt: stabile Nachfrage, Preise nach wie vor unbefriedigend

Waldpflege

- Jungwald- und Waldrandpflege – Planung/Umsetzung (10 ha/JW: 23 ha, WR: 1 ha)
- Schutzwaldpflege: Projekte in Horw, Schwarzenberg und Malters

Holznutzung

- Menge: 10'148 m³, das sind 111 % von 2015/16
- Sortimente: NH: 68 %, LH 32 %
Nutzholz: 58 %, Industrieholz: 20 %, Brenn-/Energieholz: 22 %
- Absatz: Sägereien 26 %, Sägewerke 32 %, Industrie/Energie 37 %, Eigenverb. 5 %

Verkauf

- Ø-Bruttopreis: 71 CHF/m³ (Vorjahr 80)
- Ø-Erlös: 68 CHF/m³
- Bündelung: 2.70 CHF/m³
- Konditionen: 30 Tage abz. 2%, 60 Tage netto
- Absatzmarkt mengenmässig bedingt aufnahmefähig (Laubholz, Energieholz), Preise konstant

Diverses

- SHF/VLW-Mitgliedschaft und FSC-Zertifizierung: 3.53 CHF/ha u. Jahr (durch Verein bezahlt)
- Rückblick Wertholzverkauf 2017: 143 m³, Ø-Erlös CHF 371/m³
- Energieholz: Laubholz, Kaskadennutzung (Nutzungsanteil 22 %, 15 % Vorjahr)
- Hegetag Pilatus-Jäger (13./20. Mai 2017)
- Neophytenbekämpfung in Malters, Horw und Schachen

Abstimmung: Der Bericht über die Holzschlagsaison 2016/17 wird einstimmig genehmigt.

5. Statutenänderung Art. 20, Abs. 1 (Revisoren)

Gemäss bisherigem Abs.1, Art. 20 der Vereinsstatuten (Revisionsstelle) ist vorgesehen, dass die Revisionsstelle aus zwei Rechnungsrevisoren besteht. Die Praxis der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Revision der Vereinsrechnung aufgrund des bescheidenen Rechnungsumfanges, des Revisionsaufwandes sowie aus Gründen der Verhältnismässigkeit ohne weiteres durch eine Person wahrgenommen werden kann.

Daher beantragt der Vorstand der Vereinsversammlung, Art. 20, Abs. 1 wie folgt zu ändern: *Die Revisionsstelle besteht aus mindestens einer Person, welche die fachlichen Grundlagen für die*

Rechnungsprüfung mitbringt. Die Rechnungsrevisoren müssen nicht Vereinsmitglieder sein. Sie werden alle vier Jahre gewählt und die Wiederwahl ist möglich.

Abstimmung: Die Statutenänderung betr. Art. 20, Abs. 1 wird mit einer Enthaltung angenommen.

6. Statutenänderung Art. 2, Abs. 4 (Perimetererweiterung)

Das Tätigkeitsgebiet unserer RO ist im Zweckartikel unserer Statuten festgelegt und umfasst die Gemeinden Malters, Schwarzenberg, Horw, Kriens, Littau sowie Werthenstein Postkreis 6105 Schachen. Seit der Gründung betreut unsere RO aber auch Waldgebiete im Rotmoos (Gemeinde Entlebuch), welches nach Nord-Westen durch den Fischenbach und nach Süden durch die Rotmoosstrasse abgegrenzt ist. Von den ca. 270 ha Wald im Rotmoos sind gegenwärtig rund 230 ha (85 %) Mitglied der RO Pilatus-Nord, 30 ha in der RO Unteres Entlebuch und 10 ha nicht organisiert. Im Frühjahr 2017 hat der RO-Vorstand den Vertretern der Abteilung Wald des lawa den Vorschlag zur Festlegung der Perimetergrenzen unterbreitet und begründet. Sowohl die Abteilung Wald des lawa als auch WaldLuzern unterstützen unseren Vorschlag. Aufgrund der gestuften Beiträge für die Beförderung von Flächen im angestammten Gebiet oder ausserhalb sowie im Hinblick auf das Flächenprojekt (Traktandum 7) ist die Perimetererweiterung für uns wichtig.

Der Vorstand beantragt der Vereinsversammlung, Art. 2, Abs. 4 der Vereinsstatuten wie folgt zu ändern und den Vorstand zum Abschluss der entsprechenden Verhandlungen zu ermächtigen: *Das primäre Tätigkeitsgebiet umfasst die Gemeinden Malters, Schwarzenberg, Horw, Kriens, Littau sowie **Rotmoos (Entlebuch)** und Werthenstein (Postkreis 6105 Schachen).*

Abstimmung: Die Ermächtigung des Vorstandes und die Statutenänderung betr. Art. 2, Abs. 4 wird einstimmig angenommen.

7. Ermächtigung Umsetzung Flächenprojekt

Mit der Revision des Kantonalen Waldgesetzes wird es möglich, dass die Forstfachpersonen der privaten Regionalen Organisationen (ROs) auch die Waldflächen der Nichtmitglieder innerhalb des Perimeters betreuen (Flächenprojekt). Der Kantonale Forstdienst wird reorganisiert und es soll gespart werden.

Der Vorstand beantragt deshalb der Vereinsversammlung, ihm folgende Kompetenz zu erteilen: Der Vorstand wird ermächtigt, die zuständige Dienststelle (Abteilung Wald, lawa) um die Beratung der nichtorganisierten Waldeigentümerinnen und -eigentümer (Flächenprojekt) nach Inkraftsetzung des revidierten Kantonalen Waldgesetzes (01.07.2018) zu ersuchen.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 3 Enthaltungen angenommen.

8. Rechnungsablage 2016/17

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung wurden zum Zeitpunkt des Einladungsversandes auf der Internetseite aufgeschaltet. Der Kassier Hans Burri stellt anhand von Zusammenstellungen der Hauptpositionen zuerst die Erfolgsrechnung und danach die Bilanz vor: Der Nettogewinn beträgt rund CHF 3'800.-- . In der Bilanz wird das Vereinsvermögen von rund CHF 26'000.-- und unsere Reserve von CHF 100'000.-- erwähnt. Der Gewinn wird dem Vereinskapital zugeschlagen, welches somit auf knapp CHF 30'000.-- anwächst.

8.1 Revisionsbericht

Da die Revisorin Karin Reinhard nicht anwesend sein konnte (ist rechtlich auch nicht notwendig), präsentiert Roger Wüst den vorliegenden Revisionsbericht. Es gibt darin keine Beanstandungen.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2016/17 wird einstimmig genehmigt.

8.2 Entlastung Vorstand

Abstimmung: Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

9. Budget 2017/18

Das Budget 2017/18 wurde als Bestandteil der Jahresrechnung 2016/17 ebenfalls auf der Website aufgeschaltet. Der Kassier Hans Burri stellt das Budget vor und gibt zusätzliche Informationen zu den einzelnen Positionen. Es ist ein vorsichtiges und ausgeglichenes Budget mit einem kleinen Gewinn von CHF 600.-- vorgesehen. Hans Burri präsentiert auch den Finanzplan 2015-20 mit dem nachgeführten Ergebnis 2017: Die budgetierten Zahlen sind ganz konservativ, in den vergangenen Jahren war der Abschluss jeweils immer besser.

Abstimmung: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

10. Jahresplanung Waldbewirtschaftung 2017/18

Patrik Hofer stellt die Planung für die Periode 2017/18 vor.

Pflege/Biodiversität

- Pflege- und Waldrandprojekte: Mehrjahresziel umsetzen (≥ 10 ha)

Nutzung

- Mengenziel: ca. 5 fm/ha Perimeterfläche, je nach Nachfrage (nicht um jeden Preis!)
- Preis: Stand 2017 halten, leichter Anzug bei B-Qualitäten
- Bündelung: Privatwald mobilisieren und grössere Eingriffseinheiten anstreben
- Abrechnung: Termineinhaltung

Diverses

- Schutzwaldprojekte umsetzen
- Betriebsplanungen
- Nutzungen organisieren
- Wildthematik weiterverfolgen
- Neophytenbekämpfung
- Arrondierung RO-Perimeter

Aktuell

- Wertholzverkauf 2018 (12.01.2018)

9. Verschiedenes

Nach Dankes- und Gruss-Worten von Michiel Fehr und Niklaus Wolfisberg kommt noch eine Frage aus dem Plenum zur Schnitzelfeuerung Schachen: Die RO Pilatus-Nord liefert momentan direkt keine Schnitzel, jedoch allenfalls indirekt via Amstutz und Risi. Wir waren aber in einer frühen Phase in Diskussion. Die Schnitzelfeuerung Schachen braucht Trockenschnitzel, dies ist durch die RO momentan nicht möglich.

Ruedi Amrein schliesst die 11. Vereinsversammlung um 21 Uhr.

Im Anschluss an die Vereinsversammlung hält Prof. Dr. Harald Bugmann von der ETH Zürich ein Referat mit dem Titel: Ein Streifzug durch den Wald; gestern – heute – morgen.

Zürich, 20. April 2018

Der Protokollführer
gez. Markus von Moos